

JAHRESBERICHT 2012



139. HEFT



INHALTSVERZEICHNIS

Wofür wir uns 2012 engagiert haben	3
Unterstützte Projekte	8
Vergabungen	11
Jahresrechnung 2012	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Spendenliste	14
GGK Organe	16

WOFÜR WIR UNS 2012 ENGAGIERT HABEN

Sehr geehrte Mitglieder

Die GGK blickt auf ein arbeitsreiches, aber befriedigendes Geschäftsjahr zurück.

17 Vergabungen an gemeinnützige Organisationen im Kanton

Der Vorstand hatte im Berichtsjahr 28 Beitragsgesuche zu behandeln. Bei der Prüfung der Gesuche stellten wir uns folgende Fragen:

- Fördert das unterbreitete Projekt die Bildung, die Erziehung, die Kultur, den Sport, die Fürsorge oder stärkt es auf andere Weise den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton?
- Ist das Projekt innovativ, erfolgversprechend und nachhaltig?
- Besteht für die übernommene Aufgabe keine rechtliche Verpflichtung des Staates?
- Leisten die Gesuchsteller ein ausreichendes freiwilliges Engagement?

In Beachtung dieser Kriterien wurden im Berichtsjahr 17 Gesuche bewilligt. Unter Einschluss früher eingegangener Verpflichtungen wurden 2012 Spenden von insgesamt CHF 89 000.– (i.Vj. 75 722.55) ausgeschüttet. Diese verteilten sich auf private Projekte in den Bereichen

- Familienförderung (Kinderkrippen, Weiterbildung)
- Jugendarbeit (Suchtprävention, Sport, Jugendpolitik in der Gemeinde, Filmwettbewerb)
- Betreuung von Kranken und Behinderten (Demenzberatung, Entlastung von Angehörigen)
- Ausländerintegration (Treffen, Beschäftigung, Beratung)
- Bildung (Ausstellung zur Sozialgeschichte)

Umfrage bei den gemeinnützigen Vereinen im Kanton St.Gallen

Nach Abschluss des Europäischen Jahrs der Freiwilligenarbeit 2011, kehrte für die meisten gemeinnützigen Organisationen der mitunter harte Alltag zurück. Weil ihnen mit periodischer öffentlicher Anerkennung allein – so unentbehrlich sie auch ist – nicht geholfen ist, beauftragte die GGK die Fachhochschule St.Gallen (Institut für Qualitätsmanagement und angewandte Betriebswirtschaft IQB) bei den gemeinnützigen Vereinen im Kanton eine Umfrage durchzuführen zum Thema «Wo drückt der Schuh?». Es wurden

Fragen gestellt betreffend Finanzen, Personal, öffentliche Anerkennung, Kooperationen sowie Zukunftstrends. Es beteiligten sich 1 136 Personen an der Befragung, was einer hohen Rücklaufquote von 40 % entsprach. Das Ergebnis der Umfrage kann auf der Homepage der GGK eingesehen werden. Auf die Frage, welches die wichtigsten fünf Herausforderungen sind, nannten die Befragten:

1. Beibehaltung und Gewinnung von zusätzlichen Freiwilligen und Mitgliedern
2. Besetzung Vorstand / Präsidium
3. Nachwuchsförderung
4. Geldmittelbeschaffung / Regelung der Finanzen
5. Organisation von Anlässen / Zusammenstellung Jahresprogramm

Kantonaler Tag der Freiwilligenarbeit vom 1. Dezember 2012

Am 1. Dezember 2012 führten wir den traditionellen Kantonalen Tag der Freiwilligenarbeit im Pfalz Keller, St.Gallen durch. 170 Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen aus dem Kanton nahmen daran teil.

Im Zentrum des Anlasses stand die Vorstellung der Ergebnisse der von der GGK in Auftrag gegebenen Umfrage durch Prof. Dr. Lukas Scherer. Im Anschluss daran gaben an der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Donat Ledergerber, Gemeinde- und Kantonsrat sowie Vorstandsmitglied GGK, Dr. Herbert Ammann, Geschäftsleiter Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft; Prof. Ruth Maria Kuster, Dozentin Fachbereich Soziale Arbeit FHS; Peter Künzle, Geschäftsführer Benevol St.Gallen; Andrea Lübberstedt, Leiterin Amt für Soziales Kanton St.Gallen sowie Christof Stürm, CEO Steinemann Technology AG, erste Einschätzungen ab. Marlen Hasler, Gemeinde- und Kantonsrätin sowie Vorstands-Mitglied der GGK skizzierte die weiteren Schritte der GGK. Zum Abschluss überbrachte Regierungsrat Martin Klöti, Vorsteher Departement des Innern, die Grussworte der St.Galler Regierung, bevor es zum Apéro und Stehimbiss ging.

Finanzen

Im Berichtsjahr verzeichneten wir Beiträge und Spenden von CHF 35 455.20 (i.Vj CHF 29 615.–). Der Wertschriftenertrag war mit CHF 40 563.33 leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr (CHF 42 494.72). Aber dank des hohen Kursgewinns von CHF 100 193.88 – auf welche aber kein Verlass ist – resultierte 2012 ein Jahresgewinn von CHF 41 240.41. Für Vergabungen wurden im Berichtsjahr CHF 89 000.– (i.Vj CHF 75 722.25) ausgegeben. Zu Buche schlugen aber auch die Aufwendungen für GGK-eigene Projekte, wie die im vergangenen Jahr bei der Fachhochschule St.Gallen in Auftrag gegebene Umfrage sowie die Organisation des traditionellen Kantonalen Tags der Freiwilligenarbeit vom 1. Dezember.

Ausblick 2013

Die Ergebnisse der von der GGK im Berichtsjahr durchgeführten Umfrage gab den befragten Vereinen wertvolle Inputs zur Überprüfung bzw. Stärkung ihrer eigenen Positionierung und lud sie ein, den Austausch mit anderen Vereinen zu stärken. Die GGK ihrerseits verpflichtete sich, die Ergebnisse konsequent und systematisch nachzubearbeiten, nämlich an vier regionalen Workshops.

Workshop 1

Thema: Wie gewinnen wir neue Freiwillige?
Datum: Dienstag, 9. April 2013, 18.30 – 20.15 Uhr, anschliessend Apéro
Ort: Hotel Buchserhof, Grünastrasse 2, 9470 Buchs SG
Experten: Elisabeth Brassel, Gründerin und Präsidentin Hospiz-Dienst St.Gallen
Sonya Kuchen, IFSA-FHS Projektleiterin Consulting

Workshop 2

Thema: Wie verbessern wir unsere öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung?
Datum: Donnerstag, 30. Mai 2013, 18.30 – 20.15 Uhr, anschliessend Apéro
Ort: Stadthaus St.Gallen, Gallusstrasse 14, 9000 St.Gallen
Experten: Silvan Lüchinger, Stellvertretender Chefredaktor des St.Galler Tagblatts; Reinhard Frei, Inhaber Freicom AG

Workshop 3

Thema: Wie gewinnen wir neue Freiwillige? Fokus 60plus
Datum: Dienstag, 20. August 2013, 18.30 – 20.15 Uhr, anschliessend Apéro
Ort: Hof zu Wil, Marktgasse 88, 9500 Wil
Experten: Fredy Bihler, Leiter Regionalstelle St.Gallen, Caritas St.Gallen-Appenzell;
Peter Künzle, Geschäftsführer Benevol St.Gallen

Workshop 4

Thema: Wie gewinnen wir neue Freiwillige? Fokus Nachwuchs
Datum: Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18.30 – 20.15 Uhr, anschliessend Apéro
Ort: Psychiatrie-Zentrum Rheintal, Balgacherstrasse 202, 9435 Heerbrugg
Experten: Peter Illitsch, Diakoniewerke, Caritas St.Gallen-Appenzell, Regionalstelle Sargans; Peter Grüninger, Präsident Unihockey Rheintal Gators Widnau

Die Ergebnisse der Workshops sowie einer zu dieser Thematik in Auftrag gegebenen Bachelor-Arbeit an der FHS werden am diesjährigen Tag der Freiwilligenarbeit vom 30. November 2013 im Pfalz Keller in St.Gallen vorgestellt und diskutiert werden. Die Arbeit für die GGK geht also weiter. Daneben freuen wir uns auf innovative private Projekte, die wir im laufenden Jahr finanziell unterstützen und begleiten können.

Dank

Am Ende bleibt mir zu danken: allen Mitgliedern und Spendern für ihre grossherzige Unterstützung und den Vorstandsmitgliedern für ihr grosses freiwilliges Engagement.



Dr. Hubertus Schmid
Präsident GGK St.Gallen
St.Gallen, März 2013

UNTERSTÜTZTE PROJEKTE



Boxenstopp: Ideen und Wünsche für jugendgerechtes Flums

CHF 5 000.–



Café Regenbogen: Treffpunkt Mütter und Kinder verschiedener Kulturen

CHF 5 000.–



Leichtathletikschule Toggenburg, Nachwuchsförderung im Neckertal

CHF 4 000.–



Idée Sport: Pilotprojekt Midnight Sports, St.Gallen

CHF 4 000.–



Idée Sport: Pilotprojekt Open Sunday, Widnau

CHF 4 000.–



Schüür Brunnadern: Ferien für Behinderte und Helfer

CHF 5 000.–

VERGABUNGEN

GESPROCHENE BEITRÄGE 2012

Kindertagesstätte Karussell, Flawil: Errichtung Gartenpavillon	CHF 5 000.–
Familienzentrum Grabs: Familienberatung in Zusammenarbeit mit Pflegeheim	CHF 3 000.–
Kinderkrippe Mittelrheintal: Neumöblierung Kinderkrippe im Stoffel, Widnau	CHF 10 000.–
Verband Tagesfamilien Ostschweiz VTO: obligatorische Weiterbildung	CHF 3 000.–
Kodex-Stiftung: Suchtmittel-Prävention, CHF 1000.– Starthilfe pro Vereinsgründung	CHF 6 000.–
Idee Sport: Pilotprojekte Midnight Sports, St.Gallen und Open Sunday, Widnau	CHF 4 000.–
Leichtathletikschule Toggenburg: Nachwuchsförderung im Neckertal	CHF 4 000.–
2. Ostschweizer Jugendfilmwettbewerb, St.Gallen	CHF 3 000.–
Boxenstopp: Ideen und Wünsche der Jugendlichen für jugendgerechtes Flums	CHF 5 000.–
Schüür Brunnadern: Ferien für Behinderte und Helfer	CHF 5 000.–
Zentrum Wiitsicht, Grabs: Pilotprojekt Fachstelle Demenz Werdenberg	CHF 4 000.–
Fachstelle Autismushilfe: Aspergertreffen für Jugendliche mit ASS	CHF 3 000.–
Spitex St.Gallen-Ost: begleitende Sozialarbeit der Spitex	CHF 3 000.–
HEKS: Neue Gärten, Integration von Asylsuchenden	CHF 5 000.–
Solidaritätshaus St.Gallen: Mittagstisch, Beratung, Sprachkurse	CHF 8 000.–
Café Regenbogen, Wartau: Treffpunkt Mütter und Kinder verschiedener Kulturen	CHF 5 000.–
Katholischer Frauenbund: Aufarbeitung der eigenen Geschichte	CHF 5 000.–
Gretlers Panoptikum, St.Gallen: Fotografien und Bilddokumente zur Sozialgeschichte	CHF 7 000.–

JAHRESRECHNUNG 2012

BILANZ

Aktiven	31.12.2012	%	31.12.2011	%
Umlaufvermögen	56 742.86	2.7%	98 339.43	4.7%
Postkonto	26 203.95	1.2%	53 473.60	2.6%
Bankguthaben	20 541.54	1.0%	38 468.16	1.9%
Debitoren / Verr. -steuern	7 277.37	0.3%	6 397.67	0.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 720.00	0.1%	-	0.0%
Anlagevermögen	2 075 213.59	97.3%	1 973 803.26	95.3%
Wertschriften	2 075 213.59	97.3%	1 973 803.26	95.3%
Total Aktiven	2 131 956.45	100.0%	2 072 142.69	100.0%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	18 832.00	0.9%	258.65	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	18 832.00	0.9%	258.65	0.0%
Eigenkapital	2 113 124.45	99.1%	2 071 884.04	100.0%
Gesellschaftsvermögen	1 895 000.00	88.9%	1 895 000.00	91.5%
Gewinnvortrag	176 884.04	8.3%	206 830.25	10.0%
Jahresergebnis	41 240.41	1.9%	-29 946.21	-1.4%
Total Passiven	2 131 956.45	100.0%	2 072 142.69	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

	2012	2011
Beiträge und Spenden	35 455.20	29 615.00
Finanzerfolg	40 563.33	42 494.72
Kursgewinn/-verlust auf Wertschriften	100 193.88	-477.63
ausserordentlicher Ertrag	-	6 000.00
Vergabungen	-89 000.00	-75 722.55
Verwaltungskosten	-16 417.90	-15 163.35
Projekte	-29 554.10	-16 692.40
Jahresgewinn / -verlust	41 240.41	-29 946.21

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Hauptversammlung der

Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der «Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St.Gallen» für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, der wesentliche Bewertungsentscheid sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

28. Februar 2013



Lukas Enzler



Norbert Hug



Martin Kobler

SPENDENLISTE

Beiträge ab CHF 100.– bei Einzelpersonen, Beiträge ab CHF 200.– bei juristischen Personen / Firmen

1.	Huwa Finanz- und Beteiligungs AG	Heerbrugg	CHF 5 000.–
2.	Stiftung Opos	St.Gallen	CHF 3 000.–
3.	Johann Joachim Bernet Legat St.Gallen	St.Gallen	CHF 2 000.–
4.	Eugen Koch AG	St.Gallen	CHF 500.–
5.	Verena Spühl	St.Gallen	CHF 500.–
6.	Dr. Georg Theodor Vogelsanger	St.Gallen	CHF 500.–
7.	Arthur Eugster	St.Gallen	CHF 500.–
8.	Bruno Köppel AG	St.Gallen	CHF 500.–
9.	Hubertus Schmid	St.Gallen	CHF 500.–
10.	Brauerei Schützengarten AG	St.Gallen	CHF 400.–
11.	Marianne Schatz-Rehsteiner	St.Gallen	CHF 300.–
12.	Politische Gemeinde	Balgach	CHF 300.–
13.	Ungenannt		CHF 300.–
14.	CAS Clean Air Service AG	Wattwil	CHF 250.–
15.	PWC	St.Gallen	CHF 250.–
16.	Rolf Meier AG	St.Gallen	CHF 250.–
17.	H. Fatzer AG,	St.Gallen	CHF 200.–
18.	FKL + Partner AGF	Grabs	CHF 200.–
19.	Ungenannt		CHF 200.–
20.	Zünd Systemtechnik AG	Altstätten	CHF 200.–
21.	Huber und Monsch AG	St.Gallen	CHF 200.–
22.	Politische Gemeinde	Grabs	CHF 200.–
23.	Filtex AG	St.Gallen	CHF 200.–
24.	Rudolf Schär AG	Thal	CHF 200.–
25.	Ganz und Co. AG	St.Gallen	CHF 200.–
26.	Weber Bekleidung AG	St.Gallen	CHF 200.–
27.	Lukas Wohlwend	Staad	CHF 200.–
28.	Pierre-André Diener	St.Gallen	CHF 200.–
29.	L. Kellenberger Co. AG	St.Gallen	CHF 200.–
30.	RT Immobilien Treuhand AG	Altstätten	CHF 200.–
31.	Ungenannt		CHF 180.–

32.	Dr. Peter Wiedersheim	Mörschwil	CHF	150.–
33.	Dr. Kurt Helbling	Pfäffikon SZ	CHF	150.–
34.	Dr. Martin Krüsi	St.Gallen	CHF	150.–
35.	Dr. Hans-Jörg Senn	St.Gallen	CHF	150.–
36.	Werner Ebnetter	St.Gallen	CHF	100.–
37.	Adrian Rufener	Wittenbach	CHF	100.–
38.	Robert Signer	Wil	CHF	100.–
39.	Hans-Jürg Nüesch	St.Gallen	CHF	100.–
40.	Heinz Müller	Zürich	CHF	100.–
41.	Ernst Scherrer	St.Gallen	CHF	100.–
42.	Dr. Gustav Tobler	St.Gallen	CHF	100.–
43.	Jakob Gschwend	St.Gallen	CHF	100.–
44.	Dr. Wolfram Studer-Opitz	St.Gallen	CHF	100.–
45.	Jacques Grob-Rieder	Wattwil	CHF	100.–
46.	Dora Huber-Walser	St.Gallen	CHF	100.–
47.	E.A. J. Hubatka-Müller	Wil	CHF	100.–
48.	Dieter Vetter	St.Gallen	CHF	100.–
49.	Thomas Bischof	Goldach	CHF	100.–
50.	Hedy Weder	St.Gallen	CHF	100.–
51.	Hans Wey	St.Gallen	CHF	100.–
52.	Markus Isenrich	St.Gallen	CHF	100.–
53.	Verena Alder	St.Gallen	CHF	100.–
54.	Dr. Patrik Hermann	Wald	CHF	100.–
55.	Gallus Mayer-Popp	St.Gallen	CHF	100.–
56.	Ursula Germann	Arbon	CHF	100.–

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

GGK ORGANE

Vorstand

Mitglied seit

Dr. Hubertus Schmid, Rechtsanwalt, St.Gallen, Präsident	2007
Bruno Bauer, Rechtsanwalt, St.Gallen; Vize-Präsident	1989
Heidi Gstöhl, lic.rer.publ., Leiterin Amt für Gesellschaftsfragen Stadt St.Gallen	2000
Theo Keller, pensionierter Leiter Kantonales Amt für Soziales, Wittenbach	2006
Thomas Bünger, Leiter Rechnungswesen, St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	2009
Marlen Hasler, Gemeinde- und Kantonsrätin, Widnau	2009
Donat Ledergerber, Schulleiter, Gemeinde- und Kantonsrat, Kirchberg	2010
Dr. Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin KITAWAS, Wartau-Sargans, Wartau	2012
Marco Dörig, St.Gallen, Geschäftsführer Stiftung Zukunft Thurgau, St.Gallen	2012

Kontrollstelle

Norbert Hug, OB TG Bürgschaftsgenossenschaft, St.Gallen	1993
LukasENZler, Appenzeller Kantonalbank, Appenzell	2002
Martin Kobler, Balgach	2006

Geschäftsstelle

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen	Tel. 058 / 258 14 00
Dr. Hubertus Schmid, Präsident	Fax 058 / 258 14 99
c / o bratschi wiederkehr & buob	hubertus.schmid@bratschi-law.ch
Vadianstrasse 44	www.ggksg.ch
Postfach 262	
9001 St.Gallen	

IMPRESSIONEN DES TAGS DER FREIWillIGEN-ARBEIT KANTON ST.GALLEN AM 1. DEZEMBER 2012 IN ST.GALLEN



Podiumsdiskussion



170 Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen aus dem Kanton St.Gallen



Dr. Hubertus Schmid, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St.Gallen

Gedenken Sie bitte bei Vergabungen der Gemeinnützigen
Gesellschaft des Kantons St.Gallen.

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen (GGK)
PC-Konto 90-3827-4